

Evangelisches Diakoniewerk
Bethanien Ducherow

Pflege und Betreuung im Alter und bei Behinderung

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Nachrichten aus der Stiftung

Regelmäßig erscheinend als interne Veröffentlichung für
Bewohner/innen und deren Angehörige, für die Mitarbeiter/innen
und Beschäftigten des Ev. Diakoniewerkes Bethanien Ducherow

Ausgabe Sommer 2018



Unser Team bei der Landpartie in Ratzeburg

ANDACHT

Ausgelassen, bunt und fröhlich, aber auch anstrengend waren diese beiden Tage. Mit einem großen Verkaufszelt auf dem Landpartie-Fest in Ratzeburg. Das Team der Landpartie und Moderatorin Heike Götz hatten das Diakoniewerk eingeladen, daran teilzunehmen. 50.000 Besucher – sehr „sonnig feierte Ratzeburg das Landpartie-Fest“, so fasste der NDR die beiden ereignisreichen Tage zusammen.

Am Sonntag – natürlich bei sommerlichem Wetter – findet der Open-Air-Gottesdienst mitten auf dem Festplatz vor dem Rathaus, direkt neben unserem Zelt statt. Mitgestaltet wird

er von der Pröpstin Frauke Eiben und Moderator und Platt-Schnacker Yared Dibaba (wie der Name verrät: er ist in Ostafrika geboren). Nach der Predigt geht er mit dem Micro ins Publikum zu den Gottesdienstbesuchern: „Wo in Ihrem Leben finden Sie eigentlich Gott.“ Wahllos geht Dibaba auf Menschen zu und stellt Ihnen diese Frage.

Wo in Ihrem Leben finden Sie eigentlich Gott? – eine wirklich gute Frage. Eine Frage, die wir Menschen uns – und ich nehme mich selbst da nicht aus – viel zu selten stellen, wenn das Leben mit all seinen Herausforderungen und Facetten im Eiltempo an uns vorbei rauscht. Wenn man nach allen möglichen Dingen strebt, permanent beschäftigt ist und das eine oder andere Ziel im Leben verfolgt. Mit Gott setzten wir uns viel zu selten auseinander. Und es ist diese schlichte Frage aus dem Gottesdienst, die mir nachgeht.

Wo in Ihrem Leben finden Sie eigentlich Gott? - Können wir ihn überhaupt finden? Denn Gott ist ja unendlich größer als wir selbst. Er sprengt unsere Wahrnehmung, weil er in einer anderen Dimension existiert ... Und doch, dieser unendlich große Gott will sich von uns finden lassen. In der Bergpredigt drückt Jesus das folgendermaßen aus: „Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopft an, und euch wird die Tür geöffnet!“ (Matthäusevangelium 7,7). Diese Erfahrung haben viele Menschen gemacht. Irgendwann haben sie angefangen, nach Gott zu suchen. Und der Ort



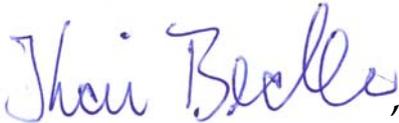
Werner Momsen - der platt-schnackende Moderator

war dafür gar nicht entscheidend. Sie mussten weder in die Kirche noch nach Jerusalem oder Ratzeburg. Sie haben sich an den Gott gewandt, den sie nicht gesehen haben – und haben ihn gefunden.

Davon erzählten die Menschen auf dem Festplatz in Ratzeburg, die Yared Dibalas Frage beantworten. Sie erzählen davon, dass Sie Gott gefunden haben, wenn sie die Wunder der Natur sehen ... wenn sie in der Bibel lesen ... wenn Sie mit anderen Menschen über ihn reden ... und wenn Sie einen Gottesdienst besuchen. Sie erzählen, wie sich ihr Leben verändert hat durch die Begegnung mit Gott.

Manche Geschichten sind spektakulär, manche eher leise, aber alle tief berührend. Geschichten, bei denen man ins Staunen kommt, die zu Tränen rühren, die Hoffnung geben für das eigene Leben. Am Ende ist mir klar: Gott will jedem Menschen begegnen – will sich von jedem Menschen finden lassen – auch von Ihnen und mir.

Also, lassen auch Sie sich fragen: Wo in Ihrem Leben finden Sie eigentlich Gott? ... oder sollte ich besser fragen: Wo in Ihrem Leben haben Sie sich eigentlich von Gott finden lassen?

Ihr , Vorsteher



Berichte aus den Bereichen

Tierparkbesuch

Vom ungemütlichen Wetter ließen sich einige der Betreuer und Bewohner des Wohnbereiches Arche am 16. April nicht abschrecken und fuhren gemeinsam in den Tierpark Ueckermünde. Bei leichtem Nieselregen betrachteten wir die unterschiedlichen Tierarten. Leider mochten nicht alle tierischen Bewohner dieses trübe Wetter. Der Wüstenfuchs hatte es da recht gut mit seiner Wärmelanpe, unter die er sich eingemummelt hatte. Mit ein bisschen Geduld wurden wir beim Löwen belohnt. Majestätisch lief er im Gehege umher und machte

uns die Freude und blieb direkt vor uns stehen. Sein Brüllen konnte man im gesamten Tierpark hören. Auch das Wolfsrudel beobachtete uns ganz genau. Nach einer großen





Runde ließen wir uns im Restaurant des Tierparks nieder und wärmten unsere Glieder wieder auf. Es gab warmen Tee mit leckeren Königsberger Klopsen. Danach ging es wieder nach Hause.

Team Arche

Herrlicher Tag im Botanischen Garten

Nur einen Tag nach dem Ausflug in den Tierpark meinte es Petrus besser mit uns. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren am 17. April sieben Bewohner und sechs Mitarbeiter des Wohnbereiches Arche nach Christiansberg. Kaum dort angekommen, bewunderten wir die herrlich, in den verschiedensten Farben, blühenden Magnolien. Auch die Mandelbäumchen zeigten sich stark blühend in zartem Rosa. Der Duft von Frühling lag in der Luft. Leuchtend Gelb zeigten sich die Osterglocken, tief dunkelrot die Christrosen und leuchtend bunt die Tulpen. Bei einer kurzen Rast in einem kleinen Häuschen mitten auf dem





frisch gemähten Rasen konnten wir den Konzerten der Vögel zuhören und fühlten uns alle Pudelwohl. Da frische Luft in hohem Ausmaß hungrig und durstig macht, kehrten wir alle wie tags zuvor im Restaurant des Tierparks ein. Dort ließen wir uns auf der Terrasse das Mittagessen und Eis schmecken, bis es wieder Zeit wurde nach Hause zu fahren.

Team Arche



Besuch in der Salzgrotte Mönkebude

Da die letzten beiden Aufenthalte in der Salzgrotte unseren Bewohnern so gut bekamen, fuhren wir am 18. April erneut in die Salzgrotte Mönkebude. Dirk, Jacky, Mandy und Peter genossen ihre 45-minütige Auszeit in der Grotte, bevor jeder eine entspannende 15-minütige Fußmassage bekam. Da die Sonne draußen lachte und auch die Temperaturen schön warm waren, spazierten alle in Richtung Strand und genossen das Gefühl im Urlaub zu sein. Natürlich durfte ein leckeres Eis dabei nicht fehlen.



Team Arche

Ergebnisveranstaltung zu Wahlen der Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretung

Am 26.04.2018 fand im Kirchsaal eine Veranstaltung statt, in der der bisherigen Mitarbeitervertretung für Ihre Verdienste gedankt und das Wahlergebnis zur Wahl der neuen Mitarbeitervertretung bekannt gegeben wurde. Zeitgleich wurde auch die Schwerbehindertenvertretung in Ihrem Amt bestätigt.





Für den reibungslosen Ablauf der MAV- bzw. SBV-Wahlen sorgte ein aus den Reihen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewählter Wahlvorstand.

Ein Dankeschön an den Wahlvorstand bzw. die Ersatzkandidaten

Gartenbereich im Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow

Die Beschäftigten im Gartenbereich der WfbM Ducherow waren in den letzten Monaten sehr fleißig. Sie spalteten und sägten sehr viel an Stammholz zu Kaminholz. Ab Februar wurde mit den ersten Aussaa-



ten für Gemüsepflanzen begonnen. Von Februar bis Ende April pikierten und topften sie Gemüse-, Beet- und Balkonpflanzen für den Verkauf. Jetzt sind alle Pflanzen verkaufsfertig und können im Verkaufsladen in Ducherow bzw. Anklam erworben werden.

Gemüsepflanzen:

Paprika, Kohlrabi, Tomaten

Beet- und Balkonpflanzen:

Geranien, Eisblumen, Astern, Zinien

Andreas Hauck

Gruppenleiter WfbM Garten



Ein erlebnisreicher Kurzurlaub

In welcher Stadt in der Nähe kann man einen schönen Kurzurlaub machen? Meine klare Empfehlung Stralsund und Greifswald. Das letzte Mal waren wir in Greifswald, also Reiseziel: *Stralsund*



Für mich als Begleiter ist es immer eine besondere Zeit, mit nur zweien unserer Bewohner zu reisen. Das gibt viel Raum, auf ihre Bedürfnisse einzugehen und sie mal so richtig zu verwöhnen.

Mit dem Erlebnis Bahnfahrt ging es nach Stralsund. Wir hatten uns im Hotel Hanse Dom angemeldet.



Unser Gepäck ließen wir am Bahnhof und fuhren mit dem Bus zum Hafen. Die Bewohner genossen sichtlich die Hafenrundfahrt. Danach Mittag und auf zum Hotel.

Weil so ein Stadtbus heutzutage viele Umwege fährt, war die Fahrt zum Hotel gleichzeitig eine Stadtrundfahrt. Im Hotel wurden wir freundlich empfangen und konnten uns ausruhen. Kaffee und Eis darf in einem Urlaub nicht fehlen, das gönnten wir uns anschließend. Wir bummelten noch ein wenig durch das nahe liegende Einkaufszentrum und ließen den Tag auf dem Zimmer ausklingen. Wegen der Schwimmhalle und dem nahen Zoo hatten wir den Hanse Dom als Reiseziel gewählt. Das Wetter war ideal zum Spaziergehen im Zoo. Der Zoo Stralsund ist nicht der modernste, aber doch liebevoll gepflegt. Neben vielen einheimischen Tieren gibt es hier auch Löwen und Bären. Und Cola und Eis!!!

Das besondere Erlebnis war der Besuch der Schwimmhalle. Im Bademantel vom Zimmer, so richtig vornehm, ging es in die Schwimmhalle. Zuerst hatten



die Bewohner etwas Scheu vor dem Wasser, aber später wagten sie sich selbst bei den Wellen hinein und genossen es, durch das Wasser gezogen zu werden.

Bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging, machten wir noch einen kleinen Stadtrundgang und besuchten das Meeresmuseum. Ich war begeistert von unseren Bewohnern.

Sie schauten sich alles interessiert an, hielten tapfer durch und waren einfach nur glücklich. Es war eine schöne Zeit.

Gerd Rudolph, WB Noah

Erinnerung an alte Zeiten

Im Zuge ihres Praktikums im Wohnbereich Arche darf unsere Praktikantin eine Facharbeit über Biografiearbeit mit unseren Bewohnern verfassen. Dazu suchte sie sich Jaqueline aus, mit der sie nun seit Wochen in Erinnerungen schwelgt. Sie lud Birgit und Ramona aus dem Wohnheim am 5. Mai zu uns in den Wohnbereich ein. Dort gab es bei Kaffee und Kuchen reichlich Anekdoten aus dem Leben, dass sie einmal gemeinsam im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (Berlin) führten. Sie erkannten auf alten, im Internet gefundenen Bildern ihr altes Zuhause wieder. Sogar eine Ordensschwester konnten sie mit Namen benennen. Auch der Pastor von damals war ihnen ein bekanntes Gesicht. In naher Zukunft ist ein Ausflug in die alte Heimat geplant, natürlich mit Besuch des noch heute existierenden Hospitals.

Soz. Betreuung, WB Noah

Südstadtfest am 05.05.2018 in Anklam

Wie jedes Jahr im Mai beteiligte sich auch in diesem Jahr die Bugenhagen-Werkstatt - Betriebsstätte Anklam am Südstadtfest in Anklam. Schon viele Tage zuvor bereiteten die Beschäftigten und Mitarbeiter den Tag liebevoll vor. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr war der Werkstattladen geöffnet. Angeboten wurden alle Produkte der Bugenhagen - Werkstatt, wobei die Pflanzen der Gärtnerei aus Ducherow zu dieser Jahreszeit am meisten begehrt waren. Eine Tombola lud ein sein Glück auszuprobieren. Und für das leibliche Wohl sorgte Brat-

wurst vom Kohlegrill. Die evangelischen Kirchengemeinden hatten im Innenhof ein Erzählzelt aufgestellt. Hier trafen sich Jung und Alt zum Kaffeekränzchen. Den leckeren Kuchen backte die Caritas mit Rezepten aus verschiedenen



Ländern. Ach Crêpes wurden frisch zubereitet und dem hungrigen Besucher gereicht. Für die Kinder standen Seifenlösung für Seifenblasen und Mahlzubehör zum Mahlen zur Verfügung. Das Fest endete im

Speisesaal der Bugenhagen-Werkstatt mit einem Gottesdienst. Vor und nach dem Gottesdienst spielte der Posaunenchor auf dem Innenhof der Werkstatt.

Reinhold Ischebeck; Bereichsleiter, WfbM Anklam



Spontanes Picknick

Spontan entschieden wir uns am 07. Mai den Bus zu reservieren und in die Natur zu fahren, um ein kleines Picknick zu genießen. Morgens noch schnell ein paar Stullen geschmiert und Obst geschält, Getränke und Geschirr eingepackt und schon ging es los in Richtung Leopoldshagen. Wir bogen in Grünberg rein, ließen das Auto stehen und liefen ein Stückchen in den Wald hinein. Dort fanden wir eine große überdachte Feuerstelle und viele Holzbänke und – tische vor. Diese luden perfekt zum kleinen Picknick ein. Tischdecke auf den Tisch gelegt, schon plagte unsere Bewohner der Hunger. Sie ließen sich die Schnittchen und das Obst schmecken. Als nichts mehr übrig war, räumten wir alles zusammen und machten uns auf einen Verdauungsspaziergang durch den Wald. Wir genossen es sehr, den Vögeln zuzuhören und die Natur endlich nach dem kalten und grauen Winter in ihren schönsten Farben erstrahlen zu sehen. Auf dem Rückweg begegneten wir den Kindern der Kita „Am Stadtwald“, die gerade ihr Mittagessen dort verzehrten. Von den Erzieherinnen erfuhren wir, dass sie jeden Tag mit den Kindern im Wald sind und hier auch viele schöne Entdeckungen machen. Auch wir entdeckten auf dem Weg zum Auto eine kleine Blindschleiche.

WB Arche



Ausflug mit der Schmalspurbahn

Am 14. Mai stand vielen unserer Bewohner ein ganz besonderer Ausflug bevor. Mit sieben Bewohnern ging es nach Schwichtenberg zur „Schwichtenberger Schmalspurbahn“. Extra für uns nahm sich der Lokführer den ganzen Tag Zeit, um uns mit der Bahn zum alten Bahnhof Uhlenhorst zu transportieren. Kaum fuhr die Bahn gemächlich los, wurden wir ganz schön durchgerüttelt. Das laute Geräusch und das langsame Tuckern durch die Landschaft verschafften uns einen ungefähren Eindruck von der damaligen Zeit, als diese ein langes Bahnsystem bediente. Unterwegs haben wir



einen großen Hirsch über die Wiesen springen sehen. Wunderbar! Im Bahnhof Uhlenhorst wurden wir mit Speisen und Getränken empfangen. Herrliches Wetter lud uns dazu ein, draußen ein Picknick zu veranstalten. Im Gelände konnte man kleine Spaziergänge vornehmen. So genossen wir einen schönen Tag im Freien mit leckerem Kuchen und Bockwurstchen. WB Arche



Christi Himmelfahrt

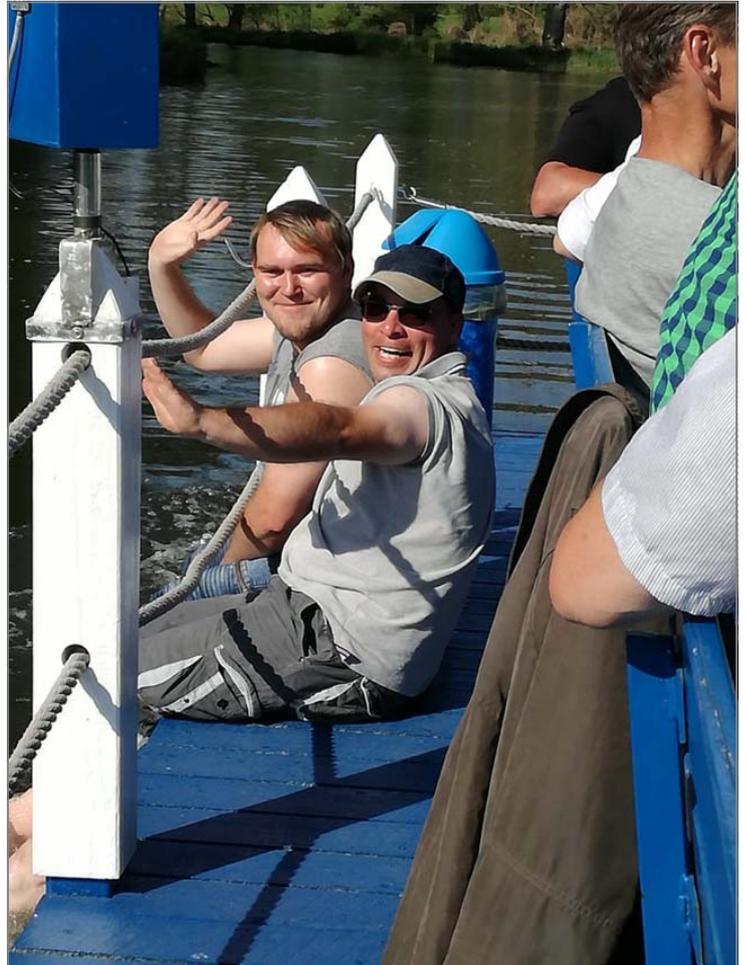
Dieser Tag erinnert an die Rückkehr Jesu **Christi** als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel.

Heute wird er oft auch als Männertag begangen.

Auch wir vom **Wohnheim** hatten einen Ausflug geplant. In diesem Jahr stand auf der Wunschliste: eine Floßfahrt.

Start war in Ückermünde. Es ging auf der Ücker entlang nach Eggesin und zurück. Das schöne Wetter lud ein, auch mal die Beine ins Wasser zu halten. Wir beobachteten die ruhige unberührte Natur. Hier und da sahen wie Enten und auch ein Schwanenpärchen.

Auf unserer Entdeckungsreise sahen wir auch viele unbewohnte Biberbauten. Während unserer Fahrt legten wir einen Zwischenstopp ein. Dieser wurde zum Verzehr von leckerem Grillfleisch und Bratwurst sowie vielen köstlichen



Salaten genutzt.

Am frühen Abend kehrten wir glücklich und zufrieden wieder zu Hause ein.

Rosita Nagel
Wohnheimleitung

Vatertag

Gruppen von Männern ziehen mit Bollerwagen oder ähnlichem Gefährt durch die Natur. Sie haben frei von allem: keine Pflichten, keine Termine. Nur für einen Tag. Dieser eine Tag der Auszeit aus dem richtigen Leben sei den Männern gegönnt. Denn Vater zu sein, sieht schließlich leichter aus, als es manchmal ist.



Vatertag für die Männer der Wohnbereiche Eiche und Esche

Am 15.05.2018 feierten die Herren der Wohnbereiche Eiche und Esche auf der Terrasse vor dem Wirtschaftsgebäude den Herrentag.

Es war alles perfekt vorbereitet und organisiert. Die Tische waren gestellt, es gab mehr als genug Sitzplätze und für gute musikalische Unterhaltung im Hintergrund war ebenfalls gesorgt.

Es nahmen fast alle Herren unsere Einladung an, worüber wir uns sehr freuen.

Mit dem Wetter hatten wir großes Glück. Es schien zwar nur teilweise die Sonne, aber es war nicht zu warm und nicht zu kalt. Daher konnten alle Bewohner



im Freien sitzen. Als alle vollzählig waren, begann das große Bratwurstessen.

Mmmhhhh...

Was gibt es schöneres als eine frische Bratwurst direkt vom Grill!

Natürlich gehören zum guten Essen auch Getränke.

Es wurde Limonade und Cola getrunken. Nach dem Schlemmen verweilten wir noch einige Zeit auf der Terrasse. Wir hatten jede Menge Spaß, sodass der Nachmittag wie im Fluge verging.

Ein besonderes Dankeschön geht an den Hausmeister Herr Dreblow - der für das Vorbereiten des Grills zuständig war - und an Frau Angelika Müller - die durch ihr ehrenamtliches Engagement zur Ausrichtung dieses gelungenen

Nachmittags beigesteuert haben.

Betreuungsteam
Esche /Eiche



Urlaubsfahrt nach Graal – Müritz

Schon im vergangenen Jahr war das Interesse bei den Bewohnern groß, wieder in den Urlaub fahren zu wollen. Also ging es am Montag mit gepackten Koffern in Richtung Graal-Müritz.

Am Nachmittag angekommen, machten wir die Gegend „unsicher“. Ein besonderer Wunsch der Bewohner war es, das Robbenforschungszentrum in Warnemünde zu besuchen. Dort schauten wir beim täglichen Training zu.



Henry, einer der Seehunde, hatte an diesem Tag so gar keine Lust auf „Schule“. Er wollte einfach nicht ins wässrige „Klassenzimmer“ zurück.

Das schöne Wetter lud am Tag darauf zu einer Fahrt mit dem „Mississippi“-Dampfer ein.



Der Käpten erzählte uns, dass das Gewässer nur 1m tief sei und das man diesen auch zu Fuß überqueren könnte.

Ein MUSS in dieser Gegend ist auch der Besuch von Karl's Erdbeerhof.

Dort schauten wir zu, wie Brot gebacken und wie die leckere Karl's Erdbeermarmelade hergestellt wird. Auf 5 kg Erdbeeren kommen 2,5 kg Gelierzucker. Hu, die Marmelade wird aber süß schmecken. Egal... 1 Glas für zu Hause haben wir trotzdem mitgebracht.

Apropos zu Hause. Die Zeit verging wie im Fluge und der Freitag kam viel zu schnell, denn das bedeutete: Abreise. Mit vielen Erinnerungen ging es wieder gen Heimat. Auf der Rückfahrt planten wir schon heimlich unseren nächsten Urlaub.



Team Wohnheim



Wahl der neuen Mitarbeitervertretung (MAV)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die neue Mitarbeitervertretung im Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow wurde zum 01.05.2018 gewählt. Es war eine gute Wahlbeteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur neuen MAV gehören nun:

- Astrid Gutknecht, Vorsitzende (A2, WB Eiche)
- Margret Tesch, stellv. Vorsitzende (WfbM Anklam)
- Christine Grosenick (Verwaltung Ducherow)
- Marina Gutknecht (WH Ducherow)
- Daniela Anders (WfbM Ducherow)
- Jens Straßburg (A3, WB Buche)
- Maria Keller (APH, zur Zeit in Elternzeit)
- Mirko Hahn (WfbM Ducherow)

Auch in Zukunft wird das MAV-Büro (Tel.-Nr. 216) am Donnerstag und Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr besetzt sein. Die MAV hofft für die nächste Amtszeit auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Neben der Mitarbeitervertretung wurde auch die Schwerbehindertenvertretung gewählt und Herr Andreas Scharff als Vorsitzender (Verwaltung) sowie Frau Marina Gutknecht (WH Ducherow) im Amt bestätigt.

Astrid Gutknecht, MAV-Vorsitzende



Mitteilung der Wahlergebnisse zur Wahl der...

Bewohnervertretung

des Altenpflegeheimes und des Bischof-Krummacher-Hauses
im Ev. Diakoniewerk Bethanien Ducherow



Herr Falk
stv. Vorsitzender



Frau Albrecht
Vorsitzende



Herr Haack



Herr Minder



Herr Puls



Herr Nantzka



Herr Zander



Herr Hoffacker

AUCH BIS IN EUER ALTER BIN ICH DERSELBE, UND ICH WÜNSCHE EUCH TRAGEN, BIS IHR GRABWEIß. ICH HABE ES GEMALT, ICH WILLEBEN UND TRAGEN UND ERRETEN, AUCH BIS IN EUER ALTER BIN ICH DERSELBE, UND ICH WÜNSCHE EUCH TRAGEN, BIS IHR GRAB WEIß. ICH HABE ES GEMALT, ICH WILLEBEN UND TRAGEN UND ERRETEN, AUCH BIS IN EUER ALTER BIN ICH DERSELBE, UND ICH WÜNSCHE EUC

Landpartie in Ratzeburg

Die Bugenhagen-Werkstatt war mit von der Partie

Die Teilnahme an der Landpartie ist immer etwas Besonderes. Kollegen aus allen unseren Werkstattstandorten treffen zusammen und organisieren Fahrt, Aufbau, Verkauf, Abbau und vieles mehr. Das verspricht immer viel Arbeit, aber auch viel Vergnügen.

Als alle Sachen gepackt waren, der eigene Koffer, natürlich vor allem eine Vielzahl an Produkten und unsere Strandkörbe, die wir in Ratzeburg verkaufen wollten, sowie Zelt, Tische, Bänke, Kaffe, Kasse usw., begann unsere Reise am Freitag, dem 25. Mai 2018.

Ratzeburg ist eine wunderschöne kleine Stadt mit viel Wasser, das Wetter war uns alle Tage wohlgesonnen, und vielleicht gab es deshalb auch so viel gute Laune, nicht nur bei uns, sondern auch bei allen anderen Händlern und dem NDR als Veranstalter. Der Aufbau unseres 12-Meter Zeltes war gut durchdacht und klappte ohne Probleme. Als alle Strandkörbe und Waren ausgepackt waren, lud Herr Pastor uns zum Grillen auf dem Gelände unserer Unterkunft in Berkentin ein. Nun würde also bald der 1. Verkaufstag starten.



Wir standen direkt am Rathaus in der Nähe der NDR-Bühne und konnten in regelmäßigen Abständen Heike Götz, die nette Frau mit dem Fahrrad aus dem NDR-Fernsehen, Bettina Tietjen und Hinnerk Baumgarten vom „Roten Sofa“, Yared Dibaba, den plattdeutsch schnackenden Moderator oder Ernie und Bert aus der Sesamstraße sehen.



WWW.SESAMSTRASSE.DE



Sesame Workshop. Sesame Street Muppets ©HENSON. John Barrett

NDR
FERNSEHEN

Anja Blumenreich, Beschäftigte aus der Töpferei Anklam, hatte ihren Schautöpferstand aufgebaut und immer viel interessiertes Publikum, während sie Windlichter oder Schalen formte.



Samstag Abend lud der NDR alle Beteiligten der Landpartie zu einem Buffett-Essen ein, das war lecker und ein tolles Dankeschön. Der Markt lief prima und am Sonntag wurden zwei Strandkörbe verkauft, zur Freude aller, die brauchten wir nicht mehr nach Heringsdorf zurückschaffen, sondern gleich in den Garten der stolzen Besitzer. Geschafft, aber froh, landeten wir am Montag wieder in der Heimat.

Uta Kolloge, WfbM Anklam

Ausflug nach Waren

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen hielt der Wohnbereich Arche des Bischof-Krummacher-Hauses am Ausflug nach Waren fest. zwölf Bewohner und elf Mitarbeiter machten sich mit 3 Kleinbussen auf den Weg.



In Waren angekommen, führte der erste Weg ins Müritzeum.

Zuerst genossen wir die klimatisierten Räumlichkeiten mit den vielen Aquarien. Einheimische Fische und Wasserpflanzen konnten man entdecken. Überall waren zudem Informationen zu lesen und zu hören. Im Außenbecken schwamm riesige Karpfen und sogar ein weißer Stör.



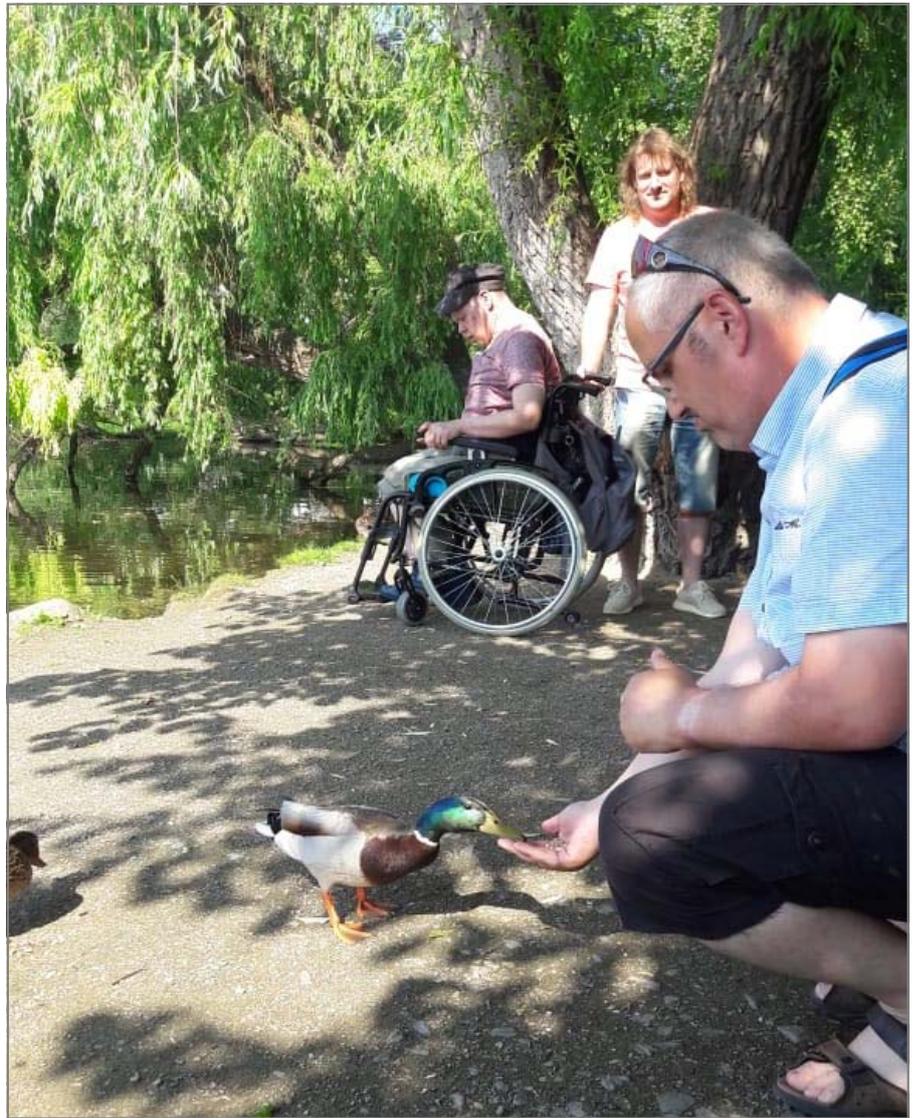
Als der Hunger zu groß wurde, machten wir uns



auf den Weg zum Hafen. Freundliche Italiener räumten extra für uns ihre große Terrasse um und servierten leckere Pizza und Pasta. Im Hintergrund konnten wir tolle Segelboote und noble Yachten bestaunen. Ein Eis passte auch noch in jeden Magen.

Um nicht mit leeren Händen zurückzukehren, schauten wir noch im Souvenirshop des Müritzeum vorbei und entdeckten jede Menge Mitbringsel.

Waren ist auf jeden Fall für einen Ausflug zu empfehlen. Team Arche



Ein lieber Gruß in die Runde!

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1,7

Mit dem Leitwort der Diakonischen Schwesternschaft möchte ich mich nach 47 Arbeitsjahren in den Ruhestand verabschieden.

Ich wünsche allen Mitarbeitern für die Zukunft Gottes Segen, ein gutes Miteinander, eine ehrliche Zusammenarbeit und Kraft für den nicht immer leichten Dienst.

An die Mitarbeiter der Gruppe NOAH nochmal ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Ich freue mich auf die Zeit, die vor mir liegt und bin gespannt auf das, was noch kommt.

Herzlichst Eure/Ihre

Irene Templin



Wir lassen Frau Templin nur schweren Herzens in den wohl verdienten Ruhestand ziehen.

Vielen Dank für Ihr langjähriges Engagement für das Diakoniewerk und als Mitglied des Kuratoriums. Im Kuratorium bleibt sie uns ja erhalten.

Der Vorstand

Einladung zu den 28. Ducherower Tagen

Auch in diesem Jahr finden die Ducherower Tage am ersten Septemberwochenende statt. Einer der Höhepunkte wird das **Hoffest am Freitag den 31.08.2018** sein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den in Kürze veröffentlichten Aushängen.

Um den Trödelstand wieder gut zu bestücken freuen wir uns über Spenden. Wenn also jemand zu Hause aufräumt, ausmistet, Dinge wie Nippes, CD, Stofftiere, Handtaschen, u.s.w. gehen immer!!!



Sie möchten unsere Arbeit unterstützen:

Spendenkonto IBAN DE 85 520604100306418759 BIC GENODEF1EK1

Impressum:

Evangelisches Diakoniewerk
Bethanien Ducherow
V.i.s.d.P.: Vorstand
Tel. 039726 / 88 - 0

Druck/
Layout: Scharff

Hinweis: die Lizenzen aller verwandten
Fotos liegen beim Herausgeber